

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Gemeinderates Borstel

am Dienstag, dem 08.11.2016 - 19:30 Uhr - in der Gaststätte Grube in Sieden.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- P. 1: Eröffnung der Sitzung
- P. 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- P. 3: Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder
Drucks.-Nr. 12/16
- P. 4: Feststellung der Fraktionen und Gruppen
Drucks.-Nr. 17/16
- P. 5: Beschluss über den Verzicht auf den Verwaltungsausschuss
Drucks.-Nr. 13/16
- P. 6: Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters
 - a) Geltung der bisherigen Geschäftsordnung
 - b) Feststellung der Vorschlagsberechtigung
 - c) Wahl der Bürgermeisterin bzw. des BürgermeistersDrucks.-Nr. 14/16
- P. 7: Vereidigung der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters
Drucks.-Nr. 16/16
- P. 8: Feststellung der Tagesordnung
- P. 9: Erlass einer Geschäftsordnung
Drucks.-Nr. 15/16
- P. 10: Wahl der stellvertretenden Bürgermeister
Drucks.-Nr. 18/16
- P. 11: Bildung von Ausschüssen
Drucks.-Nr. 19/16
- P. 12: Bestimmung des allgemeinen Vertreters
Drucks.-Nr. 20/16
- P. 13: Ehrung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder
- P. 14: Bericht des Bürgermeisters
- P. 15: Anträge und Anfragen
- P. 16: Einwohnerfragestunde

Vor Beginn der Sitzung erläutert der bisherige Bürgermeister Dieter Engelbart kurz das Verfahren zur Sitzungsleitung während der konstituierenden Sitzung. Bis der Bürgermeister gewählt ist, leitet das älteste dazu bereite Ratsmitglied die Sitzung. Dies wäre Herr Harry Brauer. Dieser verzichtete auf die Sitzungsleitung zugunsten von Herrn Engelbart, dem nächstältesten Ratsmitglied. Herr Engelbart wiederum verzichtet auf die Sitzungsleitung zugunsten von Frau Bade.

Frau Sabine Bade hat sich bereit erklärt, die Sitzungsleitung als Altersvorsitzende zu übernehmen.

P. 1: Eröffnung der Sitzung

Frau Sabine Bade eröffnet als Altersvorsitzende die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Borstel um 19:30 Uhr in der Gaststätte Grube in Sieden.

P. 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Altersvorsitzende Frau Bade stellt fest, dass 10 Mitglieder anwesend sind. Der Gemeinderat ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt sie fest, dass die Ladung zur Sitzung des Gemeinderates ordnungsmäßig erfolgt ist. Der Rat wurde per E-Mail vom 27.10.2016 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 01.11.2016 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

P. 3: Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder

Verpflichtung:

Der bisherige Bürgermeister Herr Dieter Engelbart belehrt die Ratsmitglieder über ihre Pflichten und verpflichtet sie wie folgt durch Handschlag:

„Aufgrund des § 103 NKomVG werden Sie nach erfolgter Pflichtenbelehrung von mir förmlich verpflichtet Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Der bisherige Bürgermeister Dieter Engelbart erläutert den Ratsmitgliedern, dass sie durch Unterzeichnung der Niederschrift über die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung zu den Themen Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Vertretungsverbot, Vorteilsnahme und Sorgfaltspflichten, Haftung belehrt werden und verpflichtet anschließend per Handschlag jedes einzelne Ratsmitglied dazu, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

Da der gesamte Text der Pflichtenbelehrung nicht verlesen wurde, wird jedem Ratsmitglied eine Ausfertigung mit dem Wortlaut des Textes zum Nachlesen zur Verfügung gestellt.

Die Belehrung und Verpflichtung des nicht anwesenden Ratsmitglieds Manfred Tangemann wird in einer kommenden Sitzung erfolgen.

P. 4: Feststellung der Fraktionen und Gruppen

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass folgende Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat gebildet werden:

Die gewählten Ratsmitglieder des Wahlvorschlages der Wählergemeinschaft bilden die Fraktion der Wählergemeinschaft mit 10 Mitgliedern.

Fraktionsvorsitzender ist Ratsmitglied Sandro Wrede, stellvertretender Fraktionsvorsitzender ist Ratsmitglied Manfred Tangemann.

Beratungsergebnis: 9 Jastimmen 1 Neinstimme

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 17/16

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Die Altersvorsitzende Frau Bade erläutert die beiden Beschlussvorschlagsvarianten. Mit Schreiben vom 27.10.2016 wurde die Bildung der Fraktion Wählergemeinschaft (WG) mitgeteilt. Somit entfällt ein Beschluss nach Variante 1 der Beschlussvorlage, dass keine Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat gebildet werden.

Frau Bade teilt mit, dass Herr Sandro Wrede als Fraktionsvorsitzender und Herr Manfred Tangemann als stellvertretender Fraktionsvorsitzender mitgeteilt wurden. Sie lässt über Variante 2 des Beschlussvorschlages abstimmen.

P. 5: **Beschluss über den Verzicht auf den Verwaltungsausschuss**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach § 104 NKomVG, dass für die Dauer der Wahlperiode des Rates kein Verwaltungsausschuss gebildet wird.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 13/16

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Frau Bade verliest den Sachverhalt zum Beschlussvorschlag. Sofern der Rat auf die Bildung eines Verwaltungsausschusses verzichtet, übernimmt der Rat die Geschäfte des Verwaltungsausschusses. Bisher gab es keinen Verwaltungsausschuss in der Gemeinde Borstel.

Das Ratsmitglied Sandro Wrede äußert dazu, dass man im Rahmen einer besseren Transparenz und Information für alle Ratsmitglieder, aber auch aus Kostengründen, in Zukunft weiterhin auf einen Verwaltungsausschuss verzichten sollte.

P. 6: **Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters**
a) Geltung der bisherigen Geschäftsordnung
b) Feststellung der Vorschlagsberechtigung
c) Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters

Beschlussvorschlag:

a) Der Gemeinderat beschließt, für das Verfahren zur Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters die bisherige Geschäftsordnung des Rates Borstel vom 07.11.2011, zuletzt geändert am 06.03.2012, anzuwenden.

Beratungsergebnis: einstimmig

- b) Da der Gemeinderat beschlossen hat nach § 104 Satz 1 NKomVG, für die Dauer der Wahlperiode des Rates vom 01.11.2016 bis zum 31.10.2021 keinen Verwaltungsausschuss zu bilden, stellt er fest, dass für die Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters alle Ratsmitglieder vorschlagsberechtigt sind.

Beratungsergebnis: einstimmig

- c) Der Gemeinderat wählt nach § 105 Satz 1 und 3 NKomVG auf Vorschlag des Ratsmitgliedes Sandro Wrede Herrn Dieter Engelbart zum Bürgermeister.

Wahlergebnis: 9 Jastimmen 1 Neinstimme

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 14/16

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Die Altersvorsitzende Frau Bade verliest die Sachverhalte zu den einzelnen Buchstaben der Beschlussvorlage und lässt über jeden einzelnen Punkt abstimmen.

Vor der Abstimmung zu Punkt c, der Wahl des Bürgermeisters, beantragt das Ratsmitglied Harry Brauer, dass geheim gewählt werden soll. Ratsmitglied Sandro Wrede schlägt Dieter Engelbart für die Wahl zum Bürgermeister vor. Stimmzettel wurden mit den Wahlmöglichkeiten Ja/Nein/Enthaltung vorbereitet. Eine leere Stimmzettelbox wurde bereit gestellt.

Die Altersvorsitzende Frau Bade bestimmt die Ratsmitglieder Uwe Werner und Ulrich Steinbeck als Stimmzähler. Nach Durchführung des geheimen Wahlganges zählen Herr Werner und Herr Steinbeck 10 gültig abgegebene Stimmzettel mit 9 Jastimmen und 1 Neinstimme. Frau Bade gibt das Ergebnis der Stimmzählung bekannt.

Damit ist Herr Engelbart zum Bürgermeister gewählt. Frau Bade fragt Herrn Engelbart, ob er die Wahl annimmt. Herr Engelbart nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

P. 7: Vereidigung der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters

Von einer Vereidigung des Bürgermeisters Dieter Engelbart kann abgesehen werden, da er im unmittelbaren Anschluss an ein Beamtenverhältnis wieder bei demselben Dienstherrn in ein Beamtenverhältnis berufen ist. Der früher geleistete Diensteid bindet Herrn Engelbart auch weiterhin.

Frau Bade gibt die Sitzungsleitung an den Bürgermeister Herrn Engelbart ab.

P. 8: Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Herr Bürgermeister Engelbart stellt die Tagesordnung fest. Er weist darauf hin, dass entgegen dem Verfahren in vergangenen Wahlperioden, das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung des alten Rates nicht genehmigt wird. Über die Ausführung der gefassten Beschlüsse wird zu einem späteren Zeitpunkt noch berichtet.

Samtgemeindebürgermeister, Herr Ahrens, bittet die Ratsmitglieder jedoch um Mitteilung, falls grobe Fehler im Protokoll enthalten sein sollten.

Der Samtgemeindebürgermeister Herr Ahrens weist darauf hin, dass der Verwaltung bei der Nummerierung der Tagesordnungspunkte ein Fehler unterlaufen ist. Auf Rückfrage bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Diepholz wurde mitgeteilt, dass dieser Fehler für den Verlauf der Sitzung unerheblich ist. Die fortlaufende Nummerierung der Tagesordnungspunkte sollte allerdings korrigiert werden. Die letzten beiden Tagesordnungspunkte werden wie folgt lauten:

- P. 15: Anträge und Anfragen
- P. 16: Einwohnerfragestunde

Die Ratsmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist.

P. 9: Erlass einer Geschäftsordnung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Ratsausschüsse in der vorliegenden Fassung.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 15/16

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Ohne weitere Aussprache.

P. 10: Wahl der stellvertretenden Bürgermeister

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt gemäß § 105 Abs. 4 NKomVG aus der Mitte des Rates folgende stellvertr. Bürgermeister:

1. stellv. Bürgermeister: Ratsmitglied Sandro Wrede

Wahlergebnis: 9 Jastimmen 1 Neinstimme

2. stellv. Bürgermeister: Ratsmitglied Uwe Werner

Wahlergebnis: 9 Jastimmen 1 Neinstimme

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 18/16

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Bürgermeister Engelbart erläutert, dass in der Vergangenheit zwei Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt waren. Mit der Aufteilung der Aufgaben und Termine auf Bürgermeister und 2 Stellvertreter kam man immer gut zurecht.

Herr Brauer hat aus Reihen der Wählergemeinschaft entnommen, dass es auch zukünftig zwei Stellvertreter des Bürgermeisters geben soll. Er könnte sich vorstellen, auch einen dritten Stellvertreter zu wählen. Herr Brauer wäre dazu bereit sich dafür zur Wahl zu stellen, zumal auch das Wahlergebnis zu seiner Person dieses rechtfertigen könnte.

Es wird zur Diskussion gestellt, ob ein dritter Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt werden soll. Herr Wrede vertritt die Auffassung, dass zwei Stellvertreter des Bürgermeisters für die Gemeinde Borstel ausreichend sind. Ein dritter Stellvertreter würde der Gemeinde zusätzliche Kosten verursachen.

Es wird darüber abgestimmt, ob ein dritter Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt werden soll.

Wahlergebnis: 1 Jastimme 9 Neinstimmen

Anschließend wird darüber abgestimmt, dass nur zwei Stellvertreter gewählt werden sollen.

Wahlergebnis: einstimmig

Auf Vorschlag des Ratsmitgliedes Uwe Werner soll das Ratsmitglied Sandro Wrede zum 1. stellvertretenden Bürgermeister gewählt werden. Auf Vorschlag des Ratsmitgliedes Harry Brauer soll das Ratsmitglied Jan Husmann zum 1. stellvertretenden Bürgermeister gewählt werden.

Bürgermeister Engelbart fragt beide Kandidaten, ob sie zur Wahl stehen. Herr Wrede steht zur Wahl, Herr Husmann lehnt eine Wahl seiner Person ab. Danach erfolgt die Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters auf Verlangen des Ratsmitgliedes Harry Brauer in geheimer Wahl. Der Bürgermeister bestimmt die Ratsmitglieder Ulrich Steinbeck und Uwe Werner zu Stimmzählern.

Nach dem Wahlgang zählen Herr Steinbeck und Herr Werner 10 abgegebene gültige Stimmzettel mit 9 Jastimmen und 1 Neinstimme für die Wahl des Herrn Wrede zum 1. stellvertretenden Bürgermeister. Bürgermeister Engelbart gibt das Wahlergebnis bekannt und fragt Herrn Wrede, ob er die Wahl annimmt. Herr Wrede nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

Auf Vorschlag des Ratsmitgliedes Sandro Wrede soll das Ratsmitglied Uwe Werner zum 2. stellvertretenden Bürgermeister gewählt werden. Auf Vorschlag des Ratsmitgliedes Harry Brauer soll das Ratsmitglied Jens Köroska zum 2. stellvertretenden Bürgermeister gewählt werden.

Bürgermeister Engelbart fragt beide Kandidaten, ob sie zur Wahl stehen. Herr Werner steht zur Wahl, Herr Köroska lehnt eine Wahl seiner Person ab. Danach erfolgt die Wahl des 2. stellvertretenden Bürgermeisters auf Verlangen des Ratsmitgliedes Harry Brauer in geheimer Wahl. Der Bürgermeister bestimmt die Ratsmitglieder Ulrich Steinbeck und Heinrich Ostermann zu Stimmzählern.

Nach dem Wahlgang zählen Herr Steinbeck und Herr Ostermann 10 abgegebene gültige Stimmzettel mit 9 Jastimmen und 1 Neinstimme für die Wahl des Herrn Werner zum 2. stellvertretenden Bürgermeister. Bürgermeister Engelbart gibt das Wahlergebnis bekannt und

fragt Herrn Werner, ob er die Wahl annimmt. Herr Werner nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

P. 11: Bildung von Ausschüssen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, zur Vorbereitung seiner Beschlüsse keine Fachausschüsse zu bilden.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 19/16

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Bürgermeister Herr Engelbart erläutert, dass in der vergangenen Wahlperiode keine Fachausschüsse gebildet waren. Fachausschüsse beraten über Fachthemen und empfehlen dem Gemeinderat eine Beschlussfassung.

Herr Wrede vertritt die Auffassung, dass man aus Kostengründen auf die Bildung von Fachausschüssen in der Gemeinde Borstel verzichten könne.

P. 12: Bestimmung des allgemeinen Vertreters

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt auf Vorschlag des Bürgermeisters Herrn Engelbart das Ratsmitglied Uwe Werner mit der Vertretung des Bürgermeisters in Verwaltungsangelegenheiten. Der Verwaltungsvertreter des Bürgermeisters Herr Uwe Werner wird für die Dauer der Wahlperiode in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 20/16

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Engelbart stellt die Möglichkeiten vor, wer als Verwaltungsvertreter des Bürgermeisters vorgeschlagen werden kann. Er bittet um Wortmeldungen aus dem Rat, wie zukünftig in der Gemeinde Borstel verfahren werden soll. Herr Wrede schlägt vor, das Verfahren so zu belassen, wie es bisher war, eine Ratsfrau oder einen Ratsherren der Gemeinde als Verwaltungsvertreter zu benennen. Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Daraufhin schlägt der Bürgermeister vor, Herrn Uwe Werner als Verwaltungsvertreter zu benennen. Die Abstimmung erfolgt offen. Herr Werner wird einstimmig zum Verwaltungsvertreter gewählt.

Da es sich hierbei um die Berufung in ein Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer der Wahlperiode handelt, händigt der Bürgermeister Herrn Werner eine Ernennungsurkunde über die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis aus.

P. 13: Ehrung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder

Bürgermeister Herr Engelbart bittet vier ausgeschiedene Ratsmitglieder für die Ehrung zu sich. Er erklärt, dass zwei Ratsmitglieder nicht wieder kandidiert haben und zwei weitere Ratsmitglieder nicht in den neuen Rat gewählt wurden.

Er bedankt sich bei Herrn Horst Buchholz für 5 Jahre, bei Frau Corinna Peth für 10 Jahre, bei Herrn Jörg Köster-Twachtmann für 7 Jahre und bei Frau Carola Klinker für 15 Jahre Ratstätigkeit und gute Zusammenarbeit. Jedem ausscheidenden Ratsmitglied wird ein Präsent der Gemeinde Borstel und eine Urkunde mit Dank und Anerkennung für die ehrenamtliche Tätigkeit ausgehändigt.

P.14: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Herr Engelbart und Herr Samtgemeindebürgermeister Ahrens berichten über die Ausführung der Beschlüsse und Anfragen aus der Gemeinderatssitzung vom 23.08.2016.

Samtgemeindebürgermeister Herr Ahrens teilt mit, dass der Antrag für den Breitbandausbau durch den Landkreis Diepholz gestellt wurde. Ziel ist es, bis 2018 die Kommunen mit Breitband zu versorgen. Das Land Niedersachsen hat eine Förderzusage erteilt.

P. 15: Anträge und Anfragen

Dorfplakettenschießen:

Herr Engelbart teilt mit, dass eine Einladung des Schützenvereins Borstel zum Dorfplakettenschießen am Sonntag, den 27.11.2016 um 14:00 Uhr vorliegt. Herr Engelbart fragt, wer aus Reihen des Rates bereit ist, sich am Schießen zu beteiligen.

Es erklären sich die Ratsmitglieder Uwe Werner, Ulrich Steinbeck, Sandro Wrede, Harry Brauer und Jan Husmann bereit, für den Gemeinderat am Dorfplakettenschießen teilzunehmen. Es erfolgt keine besondere Einladung mehr.

Ratsinformationsdienst:

Es werden Vordrucke an die Ratsmitglieder verteilt, mit denen Bankverbindung und E-Mailadressen abgefragt werden. Hintergrund der Informationen ist, dass Sitzungsunterlagen in der Hauptsache per E-Mail durch die Verwaltung an die Ratsmitglieder versandt werden sollen. Dieses Verfahren hat sich in der Vergangenheit bewährt. Die Bankdaten werden benötigt, weil das Sitzungsgeld nicht mehr in bar ausgezahlt wird.

Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG):

Der Wortlaut des NKomVG wird in Papierform an die Ratsmitglieder ausgehändigt. Es werden derzeit noch Änderungen am Wortlaut vorgenommen, weshalb die Verwaltung bislang vom Erwerb einer gebundenen Fassung für die Ratsmitglieder abgesehen hat.

Ehemaliges Sparkassengebäude:

Herr Brauer erkundigt sich nach dem Stand bezüglich des ehemaligen Sparkassengebäudes. Ihm wird mitgeteilt, dass die Mieterin die Schlüssel noch nicht zurück gegeben hat. Derzeit gibt es zwei Interessenten für das Gebäude. Der Mietvertrag endete am 30.09.2016. Eine Rückgabe des Mietgegenstandes konnte bisher nicht erfolgen, da die Mieterin nicht zum Übergabetermin erschienen ist. Sie stellt wegen geleisteter Investitionen in das Mietobjekt noch Rückforderungsansprüche an die Gemeinde Borstel.

Herr Brauer möchte wissen, ob es einen Beschluss darüber gibt, dass weiter vermietet wird. Die Antwort darauf ist, dass es einen solchen Beschluss nicht gibt.

P. 16: Einwohnerfragestunde

Homepage Gemeinde Borstel:

Herr Klaus-Dieter Quade fragt an, ob die Sitzungstermine des Gemeinderates in Zukunft auf der Homepage der Gemeinde Borstel veröffentlicht werden können. Herr Engelbart sagt zu, dass sich der Rat darum und um die Pflege der Homepage kümmern wird.

Schulwegsicherung:

Herr Friedhelm Brüning weist darauf hin, dass der Bürgersteig in der Hesterberger Straße schlecht ausgeleuchtet ist. Er möchte wissen wer dafür zuständig ist und bittet um Nachbesserung. Herr Engelbart erklärt, dass die Gemeinde Borstel für das Aufstellen von Laternen zuständig ist. Der Gemeinderat muss entscheiden, ob zusätzliche Lampen installiert werden sollen. Bis dahin ist vorrangig das Freischneiden der Lampen und des Bürgersteiges erforderlich. Dieses muss durch die Anwohner bzw. Eigentümer angrenzender Grundstücke erfolgen.

Herr Brauer unterstützt die Forderung des Herrn Brüning. Er selbst habe vor Wochen diesbezüglich einen Antrag an die Samtgemeinde Siedenburg gestellt, aber darauf noch keine Antwort erhalten. Herr Samtgemeindebürgermeister Ahrens sagt daraufhin, dass auf die E-Mail geantwortet wurde. Er bittet aber um Verständnis dafür, dass der Bauhof aus Gründen des Personalmangels dafür nicht eingesetzt werden kann. Er kann nicht sofort eine Zusage machen, dass die Mängel beseitigt werden. Grundstückseigentümer sind seitens der Samtgemeinde schriftlich darauf hingewiesen worden, dass sie für das Freischneiden sorgen müssen. Sollte dies nicht geschehen, werden weitere Schritte eingeleitet.

Herr Jörg Köster-Twachtmann fragt, ob die Lampen noch „alte Lampenköpfe“ haben. Für den Fall sollte die Gemeinde Borstel zunächst den Austausch der Lampenköpfe anvisieren, anstatt zusätzliche Lampen zu installieren. Herr Engelbart sichert zu, dass seitens der Gemeinde eine Kostenermittlung durchgeführt und in einer kommenden Sitzung sich der Rat mit dem Thema befassen wird.

Nachnutzung Schule:

Frau Hildegard Gerecke möchte wissen, ob die im Backhaus Kuls befindlichen Webstühle des Heimatvereins Borstel in der Schule Borstel aufgestellt werden können. Im Backhaus stehen sie auf Dauer nicht gut. Wenn die Webstühle zentraler gelagert werden, als in Bockhop, könne man sie vielleicht auch öfter nutzen. Bisher können sie während der Wintermonate gar nicht genutzt werden.

Samtgemeindebürgermeister Ahrens erklärt dazu, dass konkrete Gedanken zur Nachnutzung der Schule vorhanden sind, diese aber erst nächstes Jahr kundgetan werden.

Ende der Sitzung: 21:02 Uhr

Engelbart
Bürgermeister

Buchholz
Protokollführerin